

Peter Rauch,
Foto: privat



Hans Rath,
Foto: privat

— Mittwoch, 20.1.2027, 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr

Der Großinquisitor. Musikalische Lesung mit Peter Rauch und Hans Rath

In Dostojewskis Roman *Die Brüder Karamasow* erzählt Iwan seinem Bruder Aljoscha ein düsteres Poem. Jesus kehrt auf die Erde zurück und erscheint ausgerechnet im Sevilla der Inquisition. Die Menschen erkennen ihn und folgen ihm begeistert. Doch der Großinquisitor lässt ihn verhaften. In der Nacht besucht er den Gefangenen und erklärt ihm, warum die Kirche die Freiheit der Menschen abschaffen musste.

Der Schauspieler Peter Rauch hat auf zahlreichen deutschen Bühnen gespielt, darunter am Deutschen Nationaltheater Weimar, am Schauspiel Bochum und am Theater Rudolstadt. Hinzu kommen zahlreiche TV-Auftritte und Arbeiten als Regisseur.

Hans Rath begleitet den Abend musikalisch am Saxophon.

— Eintritt frei

— Mittwoch, 10.3.2027, 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr

Finissage. Kinoabend: „Die Frau mit den 5 Elefanten“. Mit einer Einführung von Martin Stiebert

Swetlana Geiers Neuübersetzungen von Dostojewskis fünf großen Romanen, genannt die "fünf Elefanten", sind literarische Meilensteine.

Das Leben der Übersetzerin wurde von der wechselvollen Geschichte Europas überschattet: 1923 in der Ukraine geboren, erlebt sie mit 15, wie ihr Vater bei Stalins Säuberungen verhaftet wird. Mit 18 verliert sie ihre beste Freundin, als SS-Kommandos in Kiew 30.000 Juden hinrichten. Sie erlebt die Gräueltaten zweier Diktaturen, aber trifft immer wieder auf Menschen mit Zivilcourage und Mut, die sich für sie engagieren und ihr Überleben ermöglichen. Mit 85 Jahren reist Swetlana Geier zum ersten Mal seit dem Krieg zurück an die Orte ihrer Kindheit in der Ukraine.

Der Regisseur Vadim Jendreyko begleitete sie auf dieser Reise.

— Eintritt frei



Martin Stiebert,
Foto: privat



Swetlana Geier,
Foto: Vadim Jendreyko

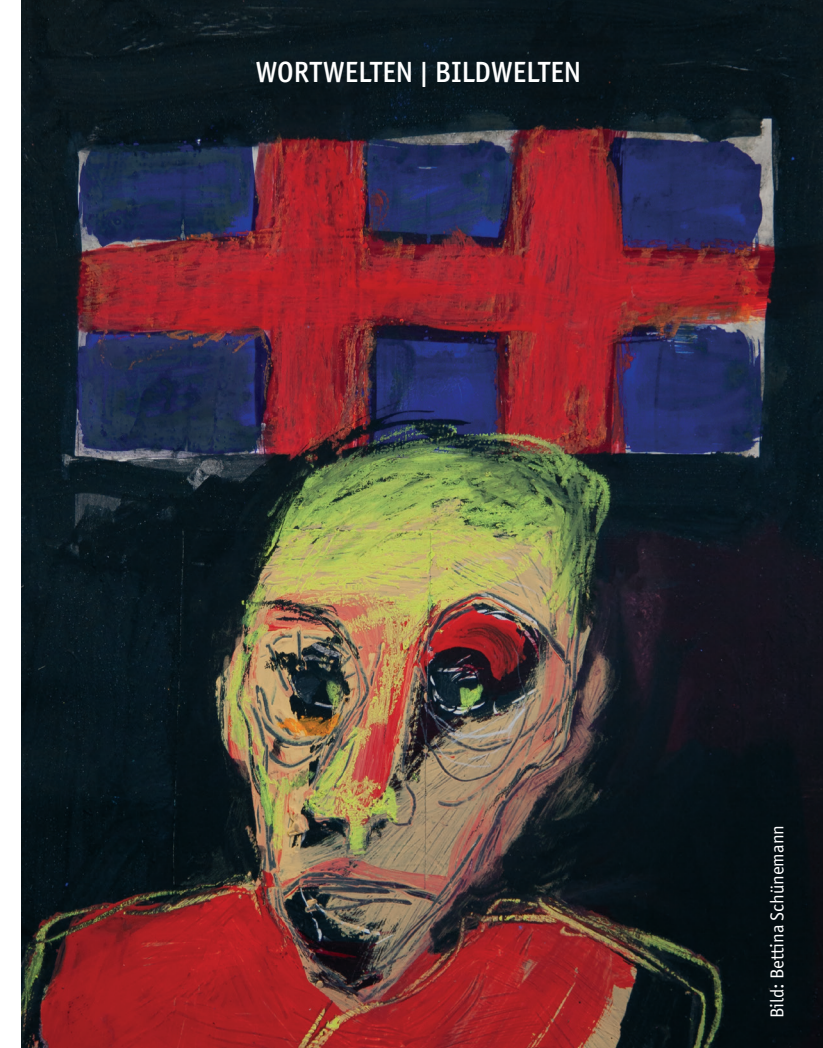


Bild: Bettina Schünemann

Der Großinquisitor — Bilder von Bettina Schünemann nach Fjodor Dostojewski

9.10.2026 — 10.3.2027

Der Großinquisitor — Bilder von Bettina Schünemann nach Fjodor Dostojewski

Ist der Mensch fähig zur Freiheit, oder sehnt er sich nach Autorität? Fjodor Dostojewski verhandelt diese Grundfrage gesellschaftlichen Lebens in der literarischen Figur des Großinquisitors, der als Kirchen- und Glaubenshüter selbst Zweifel daran hegt, ob die Menschen die von Christus intendierte Freiheit überhaupt wollen.

Mit der 40 Blatt umfassenden Werkfolge „Der Großinquisitor“ schuf Bettina Schünemann 1990 ein frühes Hauptwerk ihres künstlerischen Schaffens. Konzipiert als psychologische Studie eines autoritären Machthabers, konzentrierte sich die Künstlerin ausschließlich auf die Darstellung des Kopfes. Sie wählte Papier als Bildträger, verwendete zudem Tapeten, Formulardrucke, Zeitungspapiere, die behutsam collagiert und mit Pinsel in Gouache- und Aquarellfarben sowie mit Wachskreiden und Bleistift kombiniert aufgetragen wurden.

Freiheit oder Autorität? – Mit Blick auf das kulturelle wie politische Klima in Deutschland und weltweit ist diese Frage aktuell wie nie.



Bild: Bettina Schünemann



Bettina Schünemann,
Foto: Harutyunyan & Gindler Fotografie



Johannes Gräbner,
Foto: Bernd Seydel



Cornelia Nowak,
Foto: Lutz Edelhoff

— Freitag, 9.10.2026, 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Vernissage. Mit Bettina Schünemann und Cornelia Nowak sowie Musik von Johannes Gräbner

Bettina Schünemann wurde von den politischen Umwälzungen der Jahre 1989 und 1990 zu ihren Bildern über Dostojewskis „Großinquisitor“ inspiriert. Sie selbst versteht die Arbeiten als Psychogramm autoritärer Machthaber.

Zur Vernissage wird die Künstlerin über den Entstehungsprozess ihrer Bilder Auskunft geben. Cornelia Nowak, Kuratorin und Leiterin der Grafischen Sammlung am Angermuseum in Erfurt, wird in die Ausstellung einführen. Johannes Gräbner begleitet den Abend musikalisch am Kontrabass.

— Eintritt frei



Bild: Bettina Schünemann

Villa Rosenthal Jena.

Eine Einrichtung von **JenaKultur**.

Mälzerstraße 11 | 07745 Jena

Tel. 03641 49-8270 | villa.rosenthal@jena.de

www.villa-rosenthal-jena.de

Öffnungszeiten: Di und Do 12-15 Uhr

Mi 13-17 Uhr und nach Vereinbarung

— Idee & Konzept:

Die Ausstellung in der Reihe *Wortwelten | Bildwelten* basiert auf einer Idee des Lese-Zeichen e.V., Konzept: Ralf Schönfelder

— Redaktion:

Ralf Schönfelder, Lese-Zeichen e.V.
Luisa Woik & Ivette Löwer, JenaKultur